Gottesdienstordnung ; Wallfahrtschronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **41 (1963)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gottesdienstordnung im Monat Oktober

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:
Dass Gott den Kirchenfeinden die Gnade der Bekehrung geben möge.
Dass Christus das Petruswerk zur Förderung des einheimischen Klerus segnen wolle.

Gottesdienste:
An Werktagen: Hl. Messen von 5.30 bis 7.00 in der Gnadenkapelle. 9.00 Amt in der Basilika. 15.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Hl. Messen von 5.30 bis 8.30 in der Basilika. 9.30 Hochamt mit Predigt. 11.00 Spätmesse mit Kurzpredigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve. 20.00 Komplet. Änderungen am betreffenden Tage.

1. Di. Hl. Bischof Remigius, Patron der Pfarrei Metzerlen/Mariastein. 8.30 Hochamt in Mariastein. 9.30 Pfarrgottesdienst in Metzerlen. 15.00 Vesper in Mariastein.
2. Mi. Hl. Schutzengel. — Gebetskreuzzug. Hl. Messen 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00 in der Gnadenkapelle. 10.00 Hochamt in der Basilika. Aussetzung des Allerheiligsten. Ab 13.15 Beichtgelegenheit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Predigt, Vesper und Segen.
3. Do. Hl. Hieronymus, Kirchenlehrer. Gedächtnis der hl. Theresia vom Kinde Jesu.
4. Fr. Hl. Franz von Assisi, Ordensstifter. — Herz-Jesu-Freitag. 20.00 Komplet und Segensandacht.
5. Sa. Hll. Maurus und Plazidus, Jünger des hl. Benedikt. — Vollkommener Ablass in den Benediktinerkirchen, unter den gewöhnlichen Bedingungen.
6. So. 18. Sonntag nach Pfingsten. Rosenkranzsonntag. 9.30 Hochamt vom Rosenkranzfest (Messtexte wie am 7. Okt.). — Nach dem Amt Sakramentsprozession über den Kirchplatz. Segen. — 14.10 Rosenkranz, Pilgerpredigt, Vesper, Segen, Salve.
7. Mo. Muttergottesfest vom Rosenkranz. — Abends im Kurhaus «Kreuz»: 19.00 Beginn der Priesterexerzitien. Kursleiter H. H. P. Dr. Barnabas Steiert, Benediktiner von Engelberg.
8. Di. Kirchweihfest der Basilika und Kapellen von Mariastein.
9. Mi. Wochentag. — In Mariastein: Kirchweihjahrzeit um 9.00 Uhr. – Jahrestag des Todes Papst Pius' XII.
10. Do. Wochentag. — Nachmittags ca. 14.30 Schlussandacht der Priesterexerzitien mit Segen (in der Basilika).
11. Fr. Wochentag.
12. Sa. Muttergottes-Samstag.
13. So. 19. Sonntag nach Pfingsten. In Mariastein: Kirchweihsonntag. 9.30 Hauptgottesdienst (Kirchweihmesse) mit Pontifikalamt und Feier der Jubelprofess von H. H. Dr. P. Carl Borromaeus Lusser OSB, Superior in Altdorf.
14. Mo. Hl. Papst Callistus, Martyrer.
15. Di. Hl. Theresia von Avila, Jungfrau.
16. Mi. Hl. Abt Gallus, 2. Patron des Klosters. 9.00 Hochamt.
17. Do. Wochentag.
18. Fr. Hl. Lukas, Evangelist.

19. Sa. Muttergottes-Samstag.
20. So. 20. Sonntag nach Pfingsten. Weltmissionssonntag. Zweites Messgebet für die Ausbreitung des Glaubens.
21. Mo. Hll. Ursula und Gefährtinnen, Jungfrauen und Martyrer. Gedächtnis des hl. Abtes Hilarion. 9.00 Hochamt.
22. Di. Wochentag.
23. Mi. Wochentag.
24. Do. Wochentag.
25. Fr. Hll. Chrysanthus und Daria, Martyrer.
26. Sa. Muttergottes-Samstag.
27. So. 21. Sonntag nach Pfingsten. — Christkönigsfest.
28. Mo. Hll. Simon und Juda, Apostel.
29. Di. Wochentag.
30. Mi. Wochentag.
31. Do. Wochentag.

November:
1. Fr. Fest Allerheiligen. Gebotener Feiertag.
2. Sa. Allerseelen. Gelegenheit zur Ablassgewinnung.
6. Mi. Gebetskreuzzug. P. Ignaz

Wallfahrtschronik

August

Als am strahlenden Morgen des 3. August die Glocken in feierlichem Geläute erklangen, kündeten sie ein Ereignis, das in der Geschichte unseres Wallfahrtsortes noch nie seinesgleichen fand. Mit zahlreicher Assistenz, begleitet von der Mönchsfamilie, zog der hochw. Diözesanbischof, Msgr. Dr. Franciscus von Streng, über den Kirchplatz in die Basilika ein, um fünf jungen Klerikern unseres Klosters das hl. Sakrament der *Priesterweihe* zu spenden. Dies waren die hochw. Diakone Andreas Stadelmann aus Wolhusen LU; Augustin Maria Grossheutschi aus Hofstetten SO, Nikolaus Gisler aus Bürglen UR, Lukas Schenker aus Däniken SO und Alban Leus aus Basel. Die Mitbrüder der Neupriester, die Verwandten und anwesenden Gläubigen durften ein herrliches Schauspiel von Gottes Gnadenwirken miterleben. Nicht als passive Zuschauer wohnten sie dem heiligen Geschehen bei, sondern in der gemeinsamen Bet-Singmesse nahmen sie lebendigen Anteil, als Christus seinem mystischen Leib fünf neue auserwählte Glieder schenkte. In den langen, von einer weihevollen Stille umgebenen Minuten, als der Bischof und nach ihm die Reihe der Ordens- und Weltpriester den Weihekandidaten die Hände aufs Haupt legten, um mit der ganzen Gemeinde Gottes Gnade herabzuflehen, kam die aktive Lebensgemeinschaft der Kirche und ihrer Glieder ergreifend zum Ausdruck. Aus tief beglückten Herzen klang als Abschluss der Feier das «Grosser Gott» zu den Gewölben empor. — Das gemeinsame Mittagsmahl vereinigte die Gäste im Refektorium des Klosters, wo Bischof Franciscus und Abt Basilius herzliche Worte an die Neupriester und deren Eltern und Verwandte richteten. Der denkwürdige Tag war für Kloster und Kirche eine Quelle neuen Segens und wird allen in schönster Erinnerung bleiben.

Tags darauf trat der erste Neugeweihte, Pater Andreas Stadelmann, an den Altar, um Gott sein *Primizopfer* darzubringen. Er war begleitet vom geistlichen Vater, Domherr Franz Xav. Kreyenbühl, Pfarrer in Wolhusen, von seiner geistlichen Mutter, Frau K. Birrer-Weisskopf, und dem geistlichen Bräutchen Rosa Zihlmann. Eltern und Geschwister des Primizianten, sowie zahlreiche Pilger feierten mit ihm die hl. Messe und erhielten den Erstlings-

segen. Die Festpredigt hielt H. H. Prof. Nikolaus Wicki, Luzern. — Fünf Sonntage erlebte unser Wallfahrtsort die Gnadenstunden der ersten hl. Opfer. Dem P. Augustin M. Grossheutschi stand H. H. P. Benedikt Bisig, Hofstetten, als geistlicher Vater zur Seite. Frl. Klara Grossheutschi war geistliche Mutter, Cäcilia Schumacher geistliches Bräutchen und H. H. P. Bernhard Bürke OSB, Disentis, Ehrenprediger. P. Nikolaus Gisler durfte mit seinem geistlichen Vater, Pfarrer Gregor Burch von Altdorf, an den Altar treten und der geistlichen Mutter, Frau Gertrud Nanzer, sowie dem geistlichen Bräutchen, Pia Aschwanden. Der neuerwählte Provinzial der Schweizer Kapuzinerprovinz, P. Seraphin Arnold, sprach das Kanzelwort. P. Lukas Schenker war begleitet vom geistlichen Vater, Pfarrer U. Guldimann, Gerlafingen. Frau M. Kappeler-Furrer war ihm geistliche Mutter, Käthi Schenker geistliches Bräutchen, und Pfarrer E. Lengen von Däniken hielt die Festpredigt. Den Abschluss der Primizen feierte P. Alban Leus am 1. September im Beisein des geistlichen Vaters, Pfarrer H. Goetschy, Büsserach, der geistlichen Mutter, Frau M. Frossard-Krayer, und des geistlichen Bräutchens, Lisbeth Brem. Ehrenprediger war P. Alfons Kemmer OSB von Einsiedeln. Mögen die Neupriester, vom Gebet der Pilger begleitet, segensreich wirken zur Ehre Gottes und zum Heil der Seelen!

Von den Wallfahrten seien kurz erwähnt: Pilger und Ministranten aus Luemschwiller (Elsass), Sängerknaben der Dreifaltigkeitskirche Bern, der Kirchenchor von Rodern, 65 Personen aus St. Peterstal (Baden), Altleutefahrt von Subingen, Frauen aus Eguisheim (Elsass), Priesterkapitel und Pfarrhaushälterinen Endingen, Pfarrkinder von Rohr (Elsass) sowie Oblatinnen aus Besançon. P. Philipp

Der erste Primizsegen der Neugeweihten nach der Priesterweihe. Man erkennt von rechts nach links P. Andreas, P. Augustin, P. Nikolaus, P. Lukas und P. Alban. Auf dem Betstuhl der hochwürdigste Herr Bischof von Basel, Exzellenz Dr. Franziskus von Streng.